SeniorenZentrum Maranatha

UNSERE HEIMZEITUNG

Dezember 2022

AUF EINEN BLICK

Mein Wort an Sie
Seite 2-3

In stillem Gedenken / Der Heimbeirat informiert
Seite 4-5

Herzlich Willkommen / Bewohner-Geburtstage
Seite 6-7

Bewohner-Aktivitäten / Veranstaltungen im Maranatha
Seite 8-18

In der Weihnachtsbäckerei
Seite 19

Festtagsmenüs & Jahresrückblick
Seite 20-23

Miteinander & Füreinander / Mitarbeiter-Geburtstage
Seite 24-25

Zeit für Entspannung / BPA-Mitarbeitervorteile
Seite 26

Unser Dank an Sie / Heilig Abend im Maranatha
Seite 27-28

Willkommen sein · Menschen Zeit widmen
maranatha SeniorenZentrum
Seit 1974

Mein Wort an Sie

Segen soll über den kommen, der seine ganze Hoffnung auf den Herrn setzt und ihm vollkommen vertraut. Dieser Mann ist wie ein Baum, der am Ufer gepflanzt ist. Seine Wurzeln sind tief im Bachbett verankert: Selbst in glühender Hitze und monatelanger Trockenheit bleiben seine Blätter grün. Jahr für Jahr trägt er reichlich Frucht.

Jeremia 17,7-8

Bald ist Weihnachten. Die Stimmung sollte eigentlich freudig sein, doch was erleben wir: Zeiten der Krise – Pandemie, Krieg, Klimawandel. Aber auch persönlich ergreifen uns von Zeit zu Zeit unvorbereitet körperliche, zwischenmenschliche, berufliche oder emotionale Krisen.

Wenn ich mein Leben in der Rückschau betrachte, habe ich viele solcher persönlichen Krisen hinter mich gebracht. Die Hoffnung, dass es morgen besser wird, ist für mich geblieben. Auch wenn ich dem Weinen nah war, hat mich meine Familie aufrechterhalten. Die Liebe und das Verständnis stärken mich jeden Tag.

In diesem Zusammenhang muss ich an ein afrikanisches Märchen denken, welches von einem Wanderer erzählt, der seine Wut an einer kleinen Palme ausließ, die prächtig an einer Oase wuchs:

Er nahm einen schweren Stein und hob ihn auf die Krone der Palme, bevor er die Oase verließ. Die kleine Palme versuchte den Stein abzuschütteln. Aber es gelang ihr nicht. Es blieb ihr nichts anderes übrig, als mit ihren Wurzeln immer tiefer in die Erde vorzudringen, um besseren Halt zu finden und nicht unter der Last zusammenzubrechen. Schließlich erreichten ihre Wurzeln das Grundwasser und trotz der Last auf der Krone wuchs sie zur kräftigsten Palme der Oase heran.

In einer Umgebung, in der es monatelang nicht regnet, streckt der Baum seine Wurzeln so tief bis er auf Wasser stößt. Dieses hält seine Blätter grün und macht ihn fruchtbar. Die Wurzeln der Dattelpalme beispielsweise reichen bis zu sechs Meter tief ins Grundwasser.

So wie die kleine Palme, die trotz der Last des Steines weiterwuchs, können wir Wege finden, um den Belastungen des täglichen Lebens standzuhalten. Besonders heute bedeutet es für uns alle, zu lernen auf gewisse Dinge und auch manchen Komfort zu verzichten. Es ist an der Zeit, in andere Richtungen zu wachsen.

Um uns für „Wüstenzeiten“ zu stärken, lädt Gott uns ein, unsere Beziehung zu ihm gut zu pflegen, damit er uns täglich mit dem frischen Wasser seiner Vergebung, seiner Liebe und seines Friedens beleben kann. Selbst die Schwierigkeiten können dazu beitragen, unsere Beziehung zu ihm zu vertiefen, wenn wir ihm bedingungslos vertrauen.

Ich vermute, dass eines Tages viele von uns in der Rückschau für manchen Stein auf unserer Lebenswanderung dankbar sein werden, der uns half, Kraft und Halt bei Gott zu finden.
Gott überlässt uns nicht uns selbst, wenn wir in einer Krise stecken. Er ist uns nah und versorgt uns. Er hat uns seinen Sohn, Jesus Christus, gesandt, um uns Hoffnung zu schenken.

Liebe Mitarbeitende, mithilfe Ihrer liebevollen Fürsorge haben wir gemeinsam unseren BewohnerInnen in diesem Jahr wieder ein Zuhause gegeben. Für Ihren Einsatz und Dienst am Nächsten möchte ich Ihnen von Herzen danken.

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu Christi. Er steht für Hoffnung, Liebe, Frieden und das ewige Leben. In diesem Bewusstsein, lassen Sie uns gemeinsam das Fest der Liebe feiern.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein Gott gesegnetes neues Jahr.

Ihr H. Spihlei

Mara Eltzschig (Leitung Betreuungsteam)

Wir gedenken der Bewohnerinnen und Bewohner, die von uns gegangen sind

Frau Margarethe Cestnik

Frau Waltraud Ehmer

Frau Rita Großmann

Frau Gertrud Haberneck

Frau Irene Heinen

Herr Hans Juchem

Herr Ludwig Klein

Frau Ilse Krieger

Herr Reiner Krupp

Frau Ruth Lindlar

Frau Inge Müller-Champrenaud

Frau Ina Schillhofer

Frau Hannelore Schulz

Frau Barbara Tschöpe

Herr Horst Ziegler

***

Mögen sich die Wege vor Deinen
Füssen ebnen, mögest Du den Wind im Rücken
haben. Möge warm die Sonne auch Dein Gesicht
bescheinen, Regen sanft auf Deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine
schützende Hand über Dir halten.

Irischer Reisesegen

Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres keine Veranstaltungen im Festsaal statt. Das Betreuungsteam bietet momentan ausschließlich Aktivitäten auf den Wohnbereichen an. Im Rahmen der Betreuungen in den Häusern stehen unter anderem folgende Aktivitäten auf dem Programm:

- Gymnastik und Bewegungsrunden
- Gedächtnistraining
- Themenbezogene Gruppenstunden
- Kreativarbeiten
- Hauswirtschaftliches Arbeiten
- Gesellschafts- und Kartenspiele
- Vorleserunden und Lesungen
- Entspannungseinheiten

Bitte kommen Sie auf uns zu, falls Sie darüber hinaus Anregungen oder Wünsche haben sollten. Wir stimmen uns gerne individuell mit Ihnen ab. Sie erreichen uns telefonisch unter der Durchwahl 875.

Bitte beachten Sie unsere Aushänge!

Annika Steeb & Gabriele Kroeber

Der Heimbeirat informiert

Bereits seit 1988 ist der Heimbeirat ein fest etabliertes Gremium im Maranatha, der alle zwei Jahre von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern neu gewählt wird. Die Hauptaufgabe der Amtsträger besteht darin, die Anliegen und Wünsche unserer Bewohnerschaft gegenüber der Heimleitung zu vertreten. Der Heimbeirat trifft sich regelmäßig zu seinen Sitzungen, die auf Wunsch von der Heimleitung (Herr Monschau) begleitet werden. Bei den Treffen werden aktuelle Ereignisse, Wünsche oder Vorschläge der Bewohner besprochen. Ihre Anliegen und Anregungen nimmt unsere Heimbeiratsvorsitzende Gabriele Kroeber gerne telefonisch (Tel. 223) entgegen. Wer Interesse daran hat, im Heimbeirat aktiv mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich dazu an Frau Kroeber oder das Betreuungsteam.

Liebe Mitbewohner/-innen,

vor uns liegt eine der schönsten Jahreszeiten, die Adventszeit. Wie gerne erinnern uns, als wir zuerst mit unserer Mutter und später mit unseren eigenen Kindern Plätzchen gebacken haben. Es duftete nach Vanillekipferl, Zimtsternen, Spritzgebäck und Lebkuchen. Die erste Kerze am Adventskranz wurde angezündet und das erste Türchen des Adventskalenders geöffnet.
Die Zeit bis zum Heiligen Abend erschien so lang und die Vorfreude wurde immer größer. Dann endlich war es so weit. Die besten Kleider wurden angezogen und wir stapften durch den Schnee zur Christmesse. Freude, Hoffnung und Liebe kam mit der Geburt Jesus Christus in unsere Herzen.
Der Heimbeirat wünscht den Bewohnern und allen Menschen, die im Maranatha arbeiten, ein frohes Fest, alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr.

Ihre Gabriele Kroeber

Das Geheimnis der Weihnacht weist uns auf der Suche nach dem Großen auf das Kleine hin.
unbekannt

Wir heißen unsere neuen Bewohner & Gäste

Herzlich Willkommen

Herr Rudolf Ahl
Herr Ernst Bender
Frau Elsbeth Exius
Frau Cilly Fischer
Frau Brigitta Foltin
Ehepaar Jarausch
Herr Dieter Erich Kallmayer
Herr Wilhelm Knechtges
Herr Paul-Nikolaus Kniel
Herr Rudi Küls
Herr Jürgen Lübbertsmeier
Frau Renate Lüdtke
Herr Hans Melles
Herr Hilmar Ernst Reinicke
Ehepaar Rieck
Herr Herbert Ritter
Frau Waltraud Rütsch
Frau Ursula Schäfer
Frau Paula Schmitz
Frau Anna-Maria Schneider
Frau Angelika Schumacher

„Nicht da ist man daheim,
wo man seinen Wohnsitz hat,
sondern da, wo man verstanden wird.“

Christian Morgenstern

Herbst-Gedicht

Der Herbst ist da, wie wunderbar!

Bunte Blätter fallen, Regentropfen prallen nieder, auf und ab und immer wieder!

Auf den gelben Stoppelfeldern und in den bunten Wäldern, hört man die Krähen krächzen und nach Futter lechzen.

Das Obst fällt von den Bäumen und von Marmelade kannste träumen.

Die Tiere haben dickes Winterfell, denn der Frühling kommt nicht so schnell. Vorräte sind verbuddelt, es wird nix verhuddelt.

Leckere Herbstgerichte sind ein Schmaus, Reibekuchen, Bohnensuppe, Gulasch und der Düppekuchen auch. Die sind ein Muss für den Genuss.

Früh wird es dunkel, die Nacht ist lang, man kuschelt sich ein und man ist bang.

Der Herbst hat seine schönen Seiten und aus seinen Weiten steigen weisse Nebel auf und alles nimmt seinen Lauf!

Macht et jut und bald wird wieder alles gut!

Gedichtet von unseren Heimbewohnern
(Haus Ahrblick, Oktober 2022)

Wir gratulieren allen BewohnerInnen zum Geburtstag

Wählen Sie Ihr Wunschmenü für diesen Tag. Unser Küchenteam verwöhnt Sie gerne ♥

Dezember 2022

03. Rosemarie Maidel
03. Fatma Nasri
06. Ursula Schaefer **~ 80 Jahre ~**
06. Roswitha Schug
08. Hans Laux
08. Anna Maria Schneider
09. Elisabeth Küpper
09. Ingeborg Nowak
11. Rosa Nuernberg
11. Dieter Rausch
13. Agnes Exius
15. Wilhelm Knechtges
15. Regina Otter
17. Ursula Surendorf
22. Ursula Schlauss
23. Getraude Britt
23. Christel Leupold
24. Maria-Wilhelmine Alfter
24. Egon Schulz
24. Paul-Nikolaus Kniel **~ 100 Jahre ~**
25. Maria Paula Bauer
25. Rudolf Küls **~ 90 Jahre ~**
26. Margret Klute
26. Christine Roth
26. Heinz Weber **~ 70 Jahre ~**
27. Marianne Knechten
28. Frank Debüser
29. Marie Luise Meister
31. Marianne Engels **~ 80 Jahre ~**
31. Gertrud Vanhecke

Januar 2023

01. Christina Rotscheidt
02. Martha Kelter
03. Renate Kalex
04. Helga Kleist
04. Johannes Schlimgen
09. Katharina Zeisberg
10. Stephan Ruch
10. Marina Scholz
10. David Wagner **~ 70 Jahre ~**
12. Elisabeth Lachmann
12. Lucia Menzen
13. Brunhilde Denzer **~ 90 Jahre ~**
14. Arthur Zimmermann
17. Christina Dost **~ 80 Jahre ~**
19. Ingrid Rensinghoff
20. Helga Labes
25. Maria Kläser
25. Gisela Schmusch
26. Marie-Luise Keller
26. Roswitha Richarz **~ 80 Jahre ~**
26. Dietmar Schuran
27. Paula Schmitz
28. Irma Samuel

Besuch auf dem Dorffest in Bad Bodendorf

Nach zwei Jahren Corona-Pause durfte die Dorfgemeinschaft endlich wieder ein Dorffest ausrichten. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, dem Fest einen Besuch abzustatten. Mit Vorfreude und guter Laune machten wir uns also am 24. September auf den Weg in den alten Dorfkern, um traditionell bei den Bodendorfer Möhnen einzukehren. Bei leckerer Torte und heißem Kaffee schauten wir dem bunten Treiben vergnügt zu, bis wir uns selbst ins Getümmel hineinwagten. Vor und auf der Bühne zeigten die Tanzgruppen ihr Können. Die Feuerwehrmänner lockten uns mit „großen Gewinnen“, sodass wir dem Loseziehen nicht widerstehen konnten. Wir ergatterten zwar nicht den Hauptpreis, freuten uns aber dennoch über jedes Los, das keine Niete war.

Auch viele Familien mit Kindern tummelten sich auf dem Festplatz. Für die Kids war der Besuch der Maus von der „Sendung mit der Maus“ das absolute Highlight. Die Maus spazierte zum Anfassen und Fotos machen durch die Straßen.
Für den perfekten Dorffest-Besuch durfte das ein oder andere Gläschen Wein oder Bier zu frischgebackenen Pommes nicht fehlen. Die ersten Regentropfen am späteren Nachmittag schickten uns dann wieder zurück zum Maranatha. Rundum war es ein gelungener und spaßiger Tag, der uns allen viel Freude bereitet hat. Wir freuen uns aufs kommende Jahr!

Mara Eltzschig (Betreuungsteam)

Maranatha-Wohlfühl-Teddybademäntel mit passendem Handtuchset

Die Teddybademäntel mit Kapuze sind in den Größen M bis XL für 45 Euro erhältlich. Das Handtuchset in der Farbe Cappuccino besteht aus einem großen Duschtuch (70/140 cm) mit Kordelaufhänger und einem kleinen Handtuch (50/100 cm) mit Kordelaufhänger. Sie erhalten das Handtuchset in einer dekorativen Präsentbox für 30 Euro. Die gesamte Serie inklusive Teddybademantel und Handtuchset kann zu einem Sonderpreis von 70 Euro erworben werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Verwaltung (02642 4060).

Oktoberfest in Haus Ahrblick

Am 12.10. begrüßten die Bewohnerinnen und Bewohner in Haus Ahrblick den Oktober mit einem Fest. Bei schönem Wetter waren die Tische im Hof passend mit blau-weißer Dekoration eingedeckt. Das festliche Ambiente lockte auch die Bewohner zu unserem Oktoberfest, die sonst gerne die Zeit in ihrem Zimmer verbringen und dort die Ruhe genießen. Mit Kraut- und Nudelsalat, Pommes Frites, frischem Baguette mit Kräuterbutter und Brezeln war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Pfleger Felix stand am Grill und verteilte leckere Mett- und Rindswürstchen. Dazu gab es Flutbier und Weißwein. Die Bewohner zeigten sich begeistert. Zur Unterhaltung lief zünftige Oktoberfestmusik, die von einigen mitgesungen wurde. Auch Gäste aus den anderen Häusern machten während ihres Spaziergangs kurz bei uns Halt. Die gute Laune schien alle anzustecken. Als es gegen halb fünf draußen langsam frisch wurde, hielt Frau Moers eine kleine Dankesrede. Monika Spitzlei und Liane Kummert sangen zur Unterhaltung aller gemeinsam mit den Bewohnern das Holzmichl-Lied. Es war ein rundum gelungenes Fest, das laut Meinung der Bewohner einer Wiederholung bedarf. Solch ein Fest kann nur gelingen, wenn alle zusammenarbeiten – Pflege, Hauswirtschaft, Küche und Betreuung. Das Fazit von Monika Spitzlei: „Wenn ich in solche glücklichen Gesichter schaue, weiß ich warum ich den Beruf gewählt habe“. Dem schließen wir uns alle an!

Betreuungsteam (Haus Ahrblick)

Hereinspaziert, Hereinspaziert ...

kommen, staunen, mitmachen!

Dieser Einladung zur Kirmes in Haus Ahrtal folgte so manch Bewohner der anderen Maranatha-Häuser. Bei wunderbarem Kaiserwetter an einem Spätsommertag vibrierte schon morgens die Luft vor Aufregung, Vorfreude und Betriebsamkeit. Schließlich hatten wir wochenlang die verschiedenen Buden und Stationen vorbereitet, gebaut und angepinselt. Girlanden wurden kilometerweise produziert, Luftballons aufgepumpt und Spiele ausprobiert und von den Bewohnern hergestellt. Norbert Bündgen (Betreuungsteam) schonte sich nicht und verzehrte unaufhörlich Ravioli und Dosensuppen, da die Wurfbude bestückt werden musste.
Mit Hilfe vom Pflegeteam und den Hausmeistern wurden Musikanlage, Glücksrad, Tische & Bänke aufgestellt, Girlanden in luftiger Höhe angebracht und der künstliche See per Eimerkette befüllt. Man glaubt ja nicht, wie viel Wasser in solch ein Planschbecken passt und wie viel Wasser Kleidung aufnehmen kann… Nun ja, wir waren motiviert und schwungvoll!
Insgesamt wurden 14 Stationen vor dem Haus sowie den Parkplätzen aufgebaut und schon morgens von den Spaziergängern interessiert begutachtet. Nach der offiziellen Eröffnung am Nachmittag, strömten die Gäste der benachbarten Häuser herbei und es war herrlich, die Bewohner von Haus Ahrtal als stolze Gastgeber zu sehen.

Es gab Wurf- und Geschicklichkeitsspiele, Kegelangebote am Tisch oder Boden, Entenangeln, Boule und Ringwerfen. Besonderer Beliebtheit erfreute sich das Dartsspiel, bei dem sensationelle Ergebnisse erzielt wurden. Auch bei der Wurfbude schepperte es am laufenden Band! Ebenso verzeichnete das Glücksrad mit begehrten Preisen (Taschentücher, Süßigkeiten, Bücher, Taschen, Schmuck & Pflegebedarf), gespendet vom Maranatha und Privatsponsoren, regen Zulauf (Viiiiielen Dank!!!!). Am Rätseltisch galt es verschiedene Düfte zu erraten und bei Schätzspielen die genaue Anzahl der Glasscherben in einem Glas sowie Gewichte zu bestimmen. Hier sorgte die Auflösung oft für Erheiterung.
Folgte man dem Duft von Popcorn, landete man unweigerlich bei Annika Steeb (Betreuungsteam), die unermüdlich und mit vollem Körpereinsatz für frischen Nachschub sorgte. Schlussendlich tauchte noch ein Überraschungsgast auf: Madame Schabi gab sich die Ehre, uns die Zukunft weiszusagen. Große Lieben, Lottogewinne und viel Freude sah sie für uns in ihrer Glaskugel, sie kannte sich aus!
Es herrschte reges Markttreiben an allen Ständen und Angeboten. Es wurde gespielt, geangelt, geworfen, gelacht und erzählt. Sogar vorübergehende Spaziergänger mischten sich unter das Kirmesvolk und feierten spontan mit. Zur Abendessenszeit musste man sich von neuen Bekannten und Nachbarn verabschieden und beschloss mit vielen Eindrücken den Tag.

Gabi Kruse (Betreuungsteam)

Kirmes in Haus Ahrtal

Erntedankfest in Haus Ahrblick

Das Betreuungsteam in Haus Ahrblick hat sich wieder einiges zum Erntedankfest einfallen lassen. Das Fest wurde mit einem allgemeinen Teil eingeleitet, in dem zusammen darüber gesprochen wurde, was Erntedank generell, aber auch für jeden persönlich bedeutet. Zur Auflockerung wurde anschließend das Bewegungslied „Wenn das Brot, das wir teilen“ gesungen, bei dem alle Bewohner begeistert mitmachten. Die Geschichte „Das kleine Danke“ kam genauso gut an. Danach wurde laut unserem diesjährigen Motto „Danke in anderen Ländern“ auf verschiedenen Sprachen Danke gesagt – zum Beispiel „Obrigada“ auf Portugiesisch oder ein französisches „Merci“. Passend dazu hatten die Bewohner im Vorfeld Schriftbilder gemalt, die gezeigt wurden und somit das Interesse für andere Sprachen weckte. Zu jedem Erntedankfest gehört natürlich auch das „Danke-Lied“, welches von allen gemeinsam gesungen wurde.

Nach dem weltlichen kam nun der kirchliche Teil mit dem Gebet „Erntedank“ und „Großer Gott wir loben dich“. Auch Fürbitten wurden von den Bewohnern vorgetragen und einige brachten ihre eigenen Bitten mit ein. Nach dem Lied „Wir danken dir Gott“ nahmen sich alle Bewohnerinnen und Bewohner an die Hände und beteten zusammen das „Vaterunser“. Im Anschluss gab es Käse, Trauben und leckeren Federweißer. In gemütlicher Runde klang das, laut der Bewohner, gelungene Fest aus.

Monika Kriechel (Betreuungsteam)

Schick in den Winter!

Im September besuchten uns erneut Herr Haverkamp und Frau Dissemond mit ihrem Modemobil. Im Gepäck: jede Menge warme, geschmackvolle und moderne Kleidung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Der Andrang war wie beim letzten Besuch hoch und das Angebot wurde mit Begeisterung wahrgenommen. Der Einkaufstag dient jedoch oftmals nicht nur der Auffrischung unserer Garderobe - zwischen Pullovern, Strümpfen und Hosen wird eben auch ausgiebig geplauscht und gelacht. Wir freuen uns, wenn das Team vom Modemobil im kommenden Jahr wieder im Maranatha vorbeischaut und mit trendiger Sommermode Abwechslung in unseren Alltag, sowie unseren Kleiderschrank bringt!

Mara Eltzschig (Betreuungsteam)

Duftende Wochen

Wie jedes Jahr sammelten die Bewohner von Haus Ahrauen bei unseren Spaziergängen fleißig Lavendel. In mühevoller Handarbeit zupften wir gemeinsam Blüte für Blüte vom Stängel. Anschließend wurden sie dann zum Trocknen in einen großen Korb gelegt. Eine befreundete ältere Dame aus Niederzissen nähte uns dann aus vielen kleinen Stoffresten wunderhübsche Säckchen. Mit den Lavendelblüten befüllt und mit Schleifen verziert, entstanden so circa 55 herrlich duftende Lavendelsäckchen.

Diese werden gegen eine Spende zu Gunsten des Schwanenteichs in Bad Bodendorf auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Wir bedanken uns herzlich bei allen fleißigen Helfern, die uns bei dieser Arbeit unterstützten!

Diana van Loveren (Betreuungsteam)

Bewegungsrunde außer Haus

„Bewegung ist gesund, Bewegung tut gut, Bewegung macht Spaß."

Montag ist Sporttag in Haus Ahrtal, er kann allerdings schon einmal aus gegebenem Anlass verschoben werden. So geschehen, als Frau B. einen Arzttermin im Krankenhaus in Andernach hatte und Begleitung vonnöten war. Das Taxi war pünktlich zur Stelle, wir versehen mit den erforderlichen Unterlagen und voller Hoffnung, dass der Beinbruch gut am Verheilen war und sich die Zeit im Rollstuhl für Frau B. dem Ende neigt.

Am Krankenhaus angekommen, nötigte man uns die Entscheidung ab, welcher der Eingänge für uns der richtige war. Als erfahrene Detektive (Gucken Sie auch so gerne Krimis im Fernsehen?), entschieden wir uns für denjenigen, dessen Farben mit dem Terminzettel übereinstimmte. Vorab: das Personal im Krankenhaus Andernach ist super freundlich, hilfsbereit & zuvorkommend!

Schon wurden wir vor dem Fahrstuhl stehend von einem vorbeikommenden Arzt gefragt, wohin wir denn wollten. Nach einem Blick auf den Terminzettel, schickte er uns zum Haupteingang.

Aaaah, danke Herr Doktor!

Nachdem wir beim Portier den Einlasstest bestanden hatten, schickte dieser uns „links, geradeaus, rechts, geradeaus" zur Anmeldung.

Kein Problem, Herr Portier!

Links, geradeaus, rechts, geradeaus, anmelden.

Die Empfangsdame studierte eingehend die Unterlagen, den Computer und uns und meinte bedauernd:

„Hier sind Sie falsch. Bitte geradeaus, links, geradeaus, den langen Gang am Ende rechts und mit dem Aufzug in die 1. Etage zu Dr. XY"

Noch 15 Minuten bis zum Termin.

Wir geradeaus, links, geradeaus, den langen Gang am Ende rechts und mit dem Aufzug in die 1. Etage ... Moment, 1. Etage? Laut Aufzugsanzeige befanden wir uns in der 1. Etage?! Auch der Name Dr. XY war nirgends zu entdecken. Dann fragen wir uns in der 2. Etage eben durch.

Es gibt zwei Ärzte dort oben, Kinderarzt kam eher nicht in Frage, nehmen wir eben Dr. Z. Die nette Dame im Vorzimmer von Dr. Z konnte uns dann leider auch nicht weiterhelfen, da Fr. B. hier keinen Termin hatte. „Sie müssen nach unten zum anderen Eingang, dann geradeaus, links, geradeaus, rechts, geradeaus.“ Noch 5 Minuten bis zum Termin!

Frau. B. legte sich im Rollstuhl hilfreich mit in die Kurven, wir erhöhten unser Tempo, um die kilometerlangen Gänge in Rekordzeit hinter uns zu lassen und landeten wieder bei o.g. Empfangsdame, die uns mit wehenden Rockschößen links, geradeaus, rechts, bis zum Ende und dann rechts mit dem Aufzug begleitete.

Abgehetzt, 5 Minuten über der Terminzeit, standen wir atemlos in der o.g. Praxis.

Hilfsbereit wurde uns Wasser gereicht und nochmals der Computer geprüft. „Nein, tut uns leid, Frau Anne K. hat keinen Termin bei uns!“ Ich verschluckte mich am Wasser. Anne K.??? Nachdem wir endlich geklärt hatten, dass Frau. B. um Untersuchung bat & nicht Anne K. (unsere PDL in Haus Ahrtal), lief alles wie am Schnürchen.

Zack, rein zum Dr. XY (stand falsch im Aufzug) und ab zum Röntgen. Sie ahnen es: nach unten zum anderen Eingang, geradeaus, links, geradeaus, rechts, geradeaus. Frau B. kam sofort dran, dann wieder zurück zur Besprechung der Bilder geradeaus, links, geradeaus, den langen Gang am Ende rechts und mit dem Aufzug in die 1. Etage, zu Dr. XY.

„Bewegung ist gesund, Bewegung tut gut, Bewegung macht Spaß.“

Erschöpft sanken wir nach der Bewegungsrunde in das Taxi zur Heimfahrt ins Maranatha und wer nun glaubt, die Geschichte sei zu Ende: weit gefehlt!

Ich muss nun zur nächsten Bewegungsrunde, daher … Fortsetzung folgt!

Gabi Kruse (Betreuungsteam)

Eine Fortbildung der etwas anderen Art

Im Oktober standen für das Betreuungsteam zwei Fortbildungstage auf dem Programm. Ziel der Fortbildung war es zu lernen, wie man „richtig“ mit Handpuppen umgeht. „Handpuppen?!“ mag der ein oder andere sich jetzt denken ... Ganz genau! Katja Krebs arbeitet seit 17 Jahren mit den sogenannten Kumquats-Handpuppen und ist sehr erfolgreich mit ihrer Arbeit. Die Handpuppen sind ein tolles Medium, um Menschen egal welchen Alters zu erreichen und zu motivieren. Oftmals bieten sie eine Kommunikationsbrücke und helfen so, Stress oder negative Gefühle abzubauen. Neben all dem, sollen die Handpuppen und deren Nutzung Spaß machen und Menschen zum Lachen bringen. Dies stellten auch wir bei der Fortbildung fest. Es wurde gelacht und gestaunt, wie ausdrucksstark diese Puppen durch die richtige Handhabung tatsächlich sein können. Seit circa 15 Jahren arbeitet unser Betreuungsteam bereits mit den Puppen und nun freuen wir uns über Zuwachs, denn drei neue Handpuppen sind ins Maranatha eingezogen. Wenn Sie die Puppen in nächster Zeit in Ihrem Haus sehen, sprechen Sie sie ruhig an – sie werden sich bestimmt tierisch freuen 😉

Mara Eltzschig (Betreuungsteam)

Am 31. Oktober ist Halloween – Zeit zum Gruseln!

… das dachten sich auch die Bewohner in Haus Ahrauen! Die Gelegenheit, Haus Ahrauen einmal richtig spooky und unheimlich gruselig zu dekorieren, konnten wir uns nicht entgehen lassen. Eifrig wurden Geister und Hexen gebastelt, welche gemeinsam mit bunten Teelichtern den Speisesaal schmückten. Im Eingangsbereich des Hauses wurde man von einem großen Geist, einer dicken Spinne und Kerzenschein empfangen. Schoko-Schaum-Küsse und kleine Amerikaner erhielten mit Schokoglasur fantasievolle Halloweengesichter. Ein gemeinsames Abendessen mit Kartoffelsalat, Würstchen und Süßigkeiten ließen den Gruselabend rundum gelingen!

Diana van Loveren (Betreuungsteam)

Eine Reise ans Meer

In Haus Ahrauen fand die jüngste Themenwoche unter dem Motto „Eine Reise ans Meer“ statt. Um dem Ganzen auch optisch das richtige Flair zu geben, dekorierten wir den Speisesaal mit Muscheln, Delfinen und Schatztruhen. Viel Wissenswertes und relevante Informationen zum Thema Meer und Ozean wurden in den gemeinsamen Gruppenstunden besprochen.

Großen Anklang fand das Thema „Piraten“. Vor allem die Geschichten vom berühmten Blackbeard, der einst ein berüchtigter englischer Pirat war, ließen uns erschaudern. Er plünderte für die Briten feindliche Schiffe auf der Karibik und erbeutete sich so den ein oder anderen Schatz. Fish und Chips rundeten die Woche bei einem gemeinsamen Abendessen ab. Mal sehen, wo uns die nächste Reise hinführt.

Diana van Loveren (Betreuungsteam)

Sprücheklopfer

Der Alltag schreibt bekanntlich die schönsten Geschichten. Hier zum Schmunzeln, die lustigsten Momente aus unserem Leben im Maranatha:

„Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune.“

Charles Dickens

Am Abschied zum Feierabend Frau C. zur Betreuungskraft:

„Och ne ... und du lässt den Döppekooche sausen!“

Bewohner ruft nach einer „Schweeeeeeeester“ …

– Pfleger Manfred eilt herbei, Bewohner: „Oh, ein Bruder!“

Frage beim Gedächtnistraining:

„Welchen Tag hat man im besten Falle nur einmal im Leben?“

Antwort von Frau G.:
„Einen doofen Montag!“

Frau D. beim Waffeln backen zur Betreuungskraft:

„Die Waffeln schmecken sehr gut … Sie können schon heiraten!“

Frage vom Betreuungsteam:
„Kommen Sie auch mit zum Singen?“

Antwort von Frau W.:
„Nein, ich bin im Stimmbruch.“

In der Weihnachtsbäckerei

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, läuft der Backofen in unserer hauseigenen Konditorei auf Hochtouren. Für die diesjährige Weihnachtszeit stellte unser Konditormeister Hans-Josef Borsch insgesamt 450 Kilogramm Plätzchenteig sowie 300 Kilogramm Teig für Christstollen und Stollenkonfekt her. Damit wir im Advent die Fülle an Leckereien genießen dürfen, packte auch das Küchenteam kräftig mit an. Unser Spritzgebäck wird noch nach traditioneller Art mit der Mühle von Hand gekurbelt – Gut Ding will bekanntlich Weile haben. Zudem wurden in unserer Weihnachtsbäckerei mit Heidesand, Mandelgebäck, Mailändern, Schwarz-Weiß-Gebäck, Zimtsternen, Zimtblättern, Nusstalern und Vanillekipferln viele weitere leckere Plätzchensorten produziert. Wir freuen uns aufs Naschen 😋

2. - 4. Advent

Weihnachtsbaum-Verkauf am Schützenplatz

An den Adventswochenenden (Samstag + Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr) bietet unser Hausmeister Joseph Büscher am Schützenplatz in Bad Bodendorf, Sebastianusweg 5, schöne Weihnachtsbäume zum Verkauf an. Kommen Sie bei Glühwein und Lagerfeuer in Weihnachtsstimmung und suchen Sie sich den passenden Christbaum für Ihr Wohnzimmer aus.

Kontakt: 02642 43801

Weihnachts-Menü

Heilig Abend - 24.12.2022

Auf allen Wohnbereichen erwartet Sie ein festliches Weihnachtsbuffet

1. Weihnachtstag - 25.12.2022

Steinpilzsuppe

Feldsalat mit Kartoffeldressing

Geschmorte Entenbrust an Orangensoße mit Preiselbeerrotkohl und Serviettenknödeln

Bratapfelcreme

Zum Kaffee: Trüffeltorte

Am Abend:

Blätterteigpastetchen mit feinem Kalbfleischragout

Rotwein-Zimtcreme

2. Weihnachtstag - 26.12.2022

Ahrtaler Kräutersüppchen

Gemischter Blattsalat an Himbeerdressing

Geschmorter Kalbstafelspitz mit Rosenkohl und hausgemachten Herzoginkartoffeln

Orangencreme

Zum Kaffee: Linzer Torte

Am Abend:

Vitello Tonnato ~ Dünn geschnittenes Kalbfleisch mit Thunfischsoße
und Kapern, dazu Ciabattabrot
Erdbeercreme Romanoff

***

Silvester & Neujahrs-Menü

Silvesterabend - 31.12.2022

Heringssalat nach Großmutters Art dazu Weißbrot
oder kalte Platte mit Belag nach Wunsch
oder Brokkolisuppe

Fruchtgrütze mit Vanillesoße

Neujahr - 01.01.2023

Ochsenschwanzsuppe
Lachsfilet mit Kräuterkruste an Zitronenweißweinsoße,
Blattspinat und kleinen Kartöffelchen
Herrencreme
Zum Kaffee: Champagnertorte

Am Abend:

Russenei fein garniert mit Räucherlachs und Sahnemeerrettich
Zitronencreme

Jahresrückblick 2022

Ein weiteres durch Krisen gekennzeichnetes Jahr neigt sich dem Ende. Auch das kommende Jahr wird uns sicher vor zahlreiche Herausforderungen stellen. Doch trotz allem durften wir im Jahr 2022 viele schöne Momente miteinander erleben. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und blicken hoffnungsvoll auf das, was das Jahr 2023 für uns bereithalten wird. Kommen Sie alle gut ins neue Jahr ♥

Was ist Ihr Lieblingsessen ?

Der Heimbeirat sammelt Leibgerichte

Ob Bratkartoffeln, Reibekuchen oder Heringstipp – wir alle haben unser Leibgericht. Damit auch Ihr Lieblingsessen von Zeit zu Zeit auf dem Speiseplan zu finden ist, nimmt der Heimbeirat gerne Ihre Anregungen entgegen. Bitte melden Sie sich dazu bei unserer Heimbeiratsvorsitzenden Gabriele Kroeber (223). Die Vorschläge werden in den Heimbeiratssitzungen besprochen und anschließend an das Küchenteam weitergeleitet.

Miteinander & Füreinander

Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potentiale. Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potentiale. (Steffen Kirchner)

Wir gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum & Ruhestand

Vielen Dank für die vielen schönen gemeinsamen Jahre ♥

Snejana Popovic, Pflege, 25-jähriges & **Petra Knops**, Cafeteria, 10-jähriges Jubiläum

Wir bedanken uns zudem herzlich bei **Toska Latus** (Foto oben rechts), Pflege, und **Gabi Schäfer** (Foto unten 2. rechts), Verwaltung, für ihr tatkräftiges Wirken in unserer Einrichtung und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.
Wir freuen uns sehr, dass uns beide im Maranatha erhalten bleiben und sie uns weiterhin in Pflege sowie Verwaltung unterstützen werden ♥

Mitarbeiter-Geburtstage

Wir gratulieren allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen viel Gesundheit und Freude für jeden neuen Tag ♥

Dezember 2022

1. Ute Aust-Schulze
1. Katrin Stiller
1. Victor Calota
1. Markus Rogge
1. Alina Küpper
2. Hajrije Simnica
4. Ali Mohamed Sayed
4. Dzeneta Mekikj
5. Adam Sitko
5. Manuela Ciocan
6. Hella Fuck
8. Melanie Füllmann
10. Aylin Parlak
11. Ramona Müller
15. Eleonora Brikmann
15. Gertrud Hoffmann
16. Maja Sieger
18. Elke Edenhauser
18. Silvia Jochheim
19. Qamile Mehmeti
22. Sabrina Rams
23. Manuela Parlak
25. Michaela Hoock
25. Christian Spitzlei
28. Judite Simao

Januar 2023

1. Sima Ahmed **~ 50 Jahre ~**
1. Awindar Qambar
1. Ivo Kramar jr. **~ 30 Jahre ~**
4. Irina Danilov
4. Renate Schuster
4. Vicky de Abreu
6. Helene Greis
6. Monika Kriechel
8. Melanie Laux
9. Toska Latus
9. Ludmila Stanke
12. Brigitte Gemein
13. Elvis Talevic
15. Anja Gödderz
17. Brigitte Eckstein
17. Gergana Stein
18. Zlata Leister
20. Daniel Pomana
20. Berkan Taylay
22. Simon Linden
23. Norbert Bündgen
23. Irina Sebold **~ 60 Jahre ~**
23. Francisco Marinho Goncalves
24. Beata Dedenbach
26. Manuela Krudewig
26. Melanie Semper
27. Musurmankul Irgashov
28. Sylvain Andry
29. Luminita Diaconescu **~ 50 Jahre ~**
29. Jantje Monschau

Zeit für Entspannung

Gönnen Sie sich eine **gesunde Auszeit** vom Berufsalltag.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ihr Wohlbefinden & Ihre Gesundheit sind uns wichtig! Wir laden Sie am **17. & 18. Januar 2023** wieder herzlich zu einer **„mobilen Massage“ am Arbeitsplatz** ein. Herr Elias Creutzfeldt (Physiotherapeut & Chiropraktiker) ist von 9:00 bis 17:00 Uhr für Sie vor Ort. Sie werden in den Räumlichkeiten der Gemeinde für ca**. 30 Minuten** durch die Kleidung oder unbekleidet mit Öl wahlweise auf dem Massagestuhl oder der Massageliege massiert.

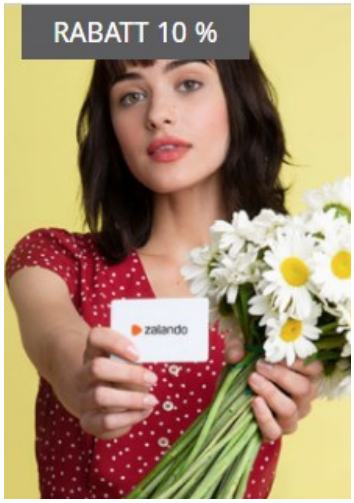
Die Anmeldung erfolgt von 8:00 bis 13:00 Uhr bei Diana Thünker (Tel. 737). Pro Termin wird eine 10,00 Euro-Reservierungsgebühr erhoben, die Sie nach der Massage zurückerhalten. Bitte erscheinen Sie 5 Minuten vor Beginn Ihrer Massage in der Gemeinde.

BPA-Mitarbeitervorteile

bpa servicegesellschaft

Über die Webseite www.bpa-mitarbeitervorteile.de erhalten unsere Mitarbeiter/innen attraktive Vergünstigungen & Rabatte. Um von den Mitarbeiter-Vorteilen profitieren zu können, ist eine Registrierung mit Ihrer E-Mail-Adresse erforderlich.

Als Mitarbeiter gibt es das MEHR an Vorteilen: Einkaufsvorteile von bis zu 60 % bei mehr als 400 Partnerunternehmen (HelloFresh, Zalando, Ikea, Nike, MeinAuto, Acer, Secret Escapes und viele mehr)



...und noch viele weitere aus den folgenden Bereichen:

Autos | Reisen | Hotels | Ferienhäuser | Mode | Sport & Gesundheit | Essen & Trinken | Haus & Garten | Elektronik |

Impressum:
Zeitschrift des SeniorenZentrum Maranatha für Bewohner, Interessierte und Freunde des Hauses.
Die Zeitschrift erscheint regelmäßig und ist kostenlos. Redaktion: H. Spitzlei, J.-M. Monschau, M. Eltzschig & Betreuungsteam.
Bilder: Eigenes Bildmaterial & Pixabay GmbH, Berlin.
SeniorenZentrum Maranatha • Am Kurgarten 12 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • www.maranatha.de • Tel. 02642 4060

Unser Dank an Sie

Liebe Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter,

ein ereignisreiches Jahr liegt nun hinter uns,
mit vielen schönen, aber auch traurigen Momenten,
mit vielen freudigen, aber auch schmerzhaften Ereignissen,
mit vielen positiven, aber auch negativen Nachrichten …

Zeit um DANKE zu sagen!!

Ihnen allen, die mit uns und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die schönen, die freudigen und positiven Stunden teilten.
Ihnen allen, die uns und unsere Bewohnerinnen und Bewohner in den traurigen, den schmerzhaften und negativen Zeiten liebevoll begleiteten.

Jeder Moment, jedes Ereignis, jede Nachricht bleibt unvergessen,
prägt unsere Seele, ist Brückenpfeiler für den Weg in die Zukunft …
Und dafür danken wir Ihnen, denn ohne Sie wäre dieses Jahr um vieles ärmer gewesen ♥

Auch den ehrenamtlichen Helfern, Geschäftspartnern und allen, die sich unserem Haus verbunden fühlen, möchten wir von Herzen für das gute und verständnisvolle Zusammenwirken im Jahre 2022 danken. Möge das neue Jahr 2023 uns allen Gesundheit und Zufriedenheit bringen.

Ihre Familie A. Pirkli

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN
UND GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE JAHR

Heilig Abend

Am Nachmittag erwartet Sie ein gemütlicher Weihnachtskaffee

Freuen Sie sich auf musikalische Begleitung durch Anja Borchers auf Violine & Saxofon

maranatha
SeniorenZentrum

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11151-2211-2966